



Straßenschilder in Reutte werden gendergerecht

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Reuttes Bürgermeister Alois Oberer legt auf eine geschlechtergerechte Sprache Wert. Ein eigener Antrag des Marktchefs in der vergangenen Gemeinderatssitzung brachte dies deutlich zum Ausdruck. Oberer war aufgefallen, dass die Straßennamen in Reutte, wenn sie sich auf eine Person beziehen, durchwegs männlich sind. In nur ganz wenigen Fällen sahen sich Mandatäre in der Vergangenheit veranlasst, diese Ehre auch Frauen zukommen zu lassen. In Reutte sind derzeit 101 Straßen ausgewiesen. Davon tragen 34 den Namen einer Person. Davon wiederum sind 30 männlich und nur vier weiblich. Oberer: „Viele dieser Männer verfügen über einen akademischen Titel. So gibt es zum Beispiel eine Doktor-Machenschalk-Straße. Oder auch eine Doktor-Ingenieur-Paul-Schwarzkopf-Straße.“ Als besonderes Beispiel österreichischer Titelverliebtheit führt der Bürgermeister die Direktor-Franz-Hosp-Straße an. „Und Anna Dengel? Immerhin hatte sie Medizin studiert und den Dokortitel erworben. Bei ihr wurde auf den akademischen Grad einfach vergessen.“ Oberer wusste

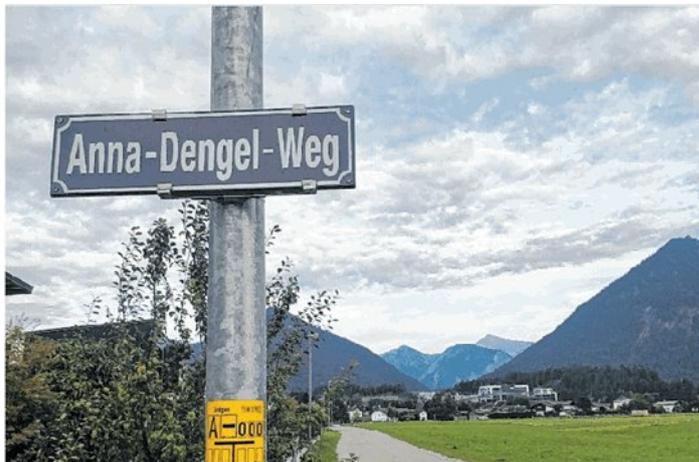
auch, dass es bei dem kleinen Weg im Mühler Feld nur vier betroffene Häuslbauer gebe, die nun ihre Adresse ändern müssten. Die Folgen der Umbenennung daher überschaubar blieben. Sein Antrag wurde einstimmig angenommen. Nach der Abstimmung ergänzte er: „Selbstverständlich wird die Straße nicht ‚Doktor-‘, sondern ‚Doktorin-Anna-Dengel-Weg‘ heißen.“

„Selbstverständlich wird die Straße nicht ‚Doktor-‘, sondern ‚Doktorin-Anna-Dengel-Weg‘ heißen.“

Alois Oberer
(Bürgermeister Reutte)

Anna-Dengel-Weg‘ heißen.“ Womit einer geschlechtergerechten Sprache zusätzlich Genüge getan war.

Unter „Bericht des Bürgermeisters“ wies der Marktchef auch auf eine Bauverhandlung hin, deren bevorstehende Abwicklung anscheinend auf großes Interesse stoße, so oft werde er darauf angesprochen. Die Bauverhandlung soll heute über die Bühne gehen: nämlich jene zum Bordell im Hotel Urisee. Nach der bereits abgewickelten gewerberechtlchen Verhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft Reutte sagt Alois Oberer nun knapp: „Dieses Bordell wird eröffnet!“



Dieses Straßenschild wird verlängert – und der Zusatz „Doktorin“ nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vorangestellt. Foto: Mittermayr